

Granit, Kalkstein, Turmalin, Bergkristall, Katzensilber und Bergmilch -
BUNTE STEINE – eine Hommage an Adalbert Stifters sechs Erzählungen aus dem Jahr
1853, die unter dem Titel zusammen gefasst herausgegeben wurden.

«Wenn ich Zeit hatte, legte ich meine Schätze in eine Reihe, betrachtete sie, und hatte
mein Vergnügen an ihnen. Besonders hatte die Verwunderung kein Ende, wenn es auf
einem Steine so geheimnisvoll glänzte und leuchtete und äugelte, dass man es gar nicht
ergründen konnte, woher denn das käme. –

Es wird der Fall nicht eintreten, dass ein Juwel in der Sammlung sei, so wie kaum die
Gefahr vorhanden ist, dass ich unter meinen Steinen einstens etwa einen
ungeschliffenen Diamanten oder Rubin gehabt habe, und ohne mein Wissen
unermesslich reich gewesen sei. Wenn aber manches Glasstück unter den Dingen ist, so
bitte ich meine Freunde, zu denken, wie ich bei meinem Glase gedacht habe: es hat doch
allerlei Farben und mag bei den Steinen belassen bleiben. –

Weil es unermesslich viele Steine gibt, so kann ich gar nicht voraus sagen, wie gross
diese Sammlung werden wird.» Adalbert Stifter in seiner Vorrede zu Bunte Steine.

Mit BUNTE STEINE werden im nextex erstmals die in Jingdezhen, China, hergestellten,
erfundenen Steine in Porzellan und Pappmaché gezeigt.